

## L-2.4 Kantonale Naturreservate (inkl. Geotope)

### A. Ausgangslage

Kantonale Naturreservate sind mit Schutzverfügungen oder mit Nutzungsplänen geschützte Gebiete oder Objekte. Ihre Zweckbestimmung ist Naturschutz im weitesten Sinn. Sie haben nationale oder kantonale Bedeutung.

Einige Biotope von nationaler Bedeutung, welche der Bundesrat in Bundesinventaren aufgenommen hat, sind in kantonalen Naturreservaten enthalten. Der Kanton setzt diese nach den Vorgaben des Bundes um.

Verschiedene ältere kantonale Naturreservate entsprechen in ihren Zielen, Abgrenzungen und Massnahmen nicht mehr den heutigen Kenntnissen und Anforderungen. Sie müssen überprüft werden.

Viele Geotope von kantonaler Bedeutung verfügen nicht über eine Einzelschutzverfügung, sondern sind einzig aufgrund ihrer Lage innerhalb eines Naturreservates geschützt. Bei der Überprüfung der Naturreservate ist diesem Umstand Rechnung zu tragen.

Es bestehen folgende kantonale Naturreservate:

Nr.	Gemeinde	Name des Reservats	Planquadrat
1.01	Solothurn	Alpensegler Brutkolonien	D8
1.02	Solothurn	Aareufer Mutten	D8
2.01	Balm b. Günsberg, Günsberg, Rüttenen	Massiv der Balmflühe	D7
2.02	Bellach	Bellacherweier	C8
2.03	Bettlach	Erlenmoos	B8
2.04	Bettlach	Möösli–Witi	B8
2.05	Bettlach, Grenchen, Selzach	Wandflue–Stallflue–Hasenmatt	B7/C7
2.06	Bettlach, Selzach	Bettlachstock	B7/B8
2.07	Bettlach, Selzach	Eichacker–Wannengraben	C8
2.08	Deitingen, Feldbrunnen- St. Niklaus, Luterbach, Riedholz, Zuchwil	Aarelauf	D8/E7/E8
2.09	Grenchen	Altwasser Rütisack	B9
2.10	Oberdorf, Rüttenen	Chuchigraben–Vorberg	D7
2.11	Rüttenen	Martinsfluh–Einsiedelei– Kreuzen	D7/D8
2.12	Selzach	Aareinsel mit Lagune	C8
2.13	Selzach	Lochbachschlucht	B7
2.14	Bellach	Aareinsel «Gländ»	C8

Nr.	Gemeinde	Name des Reservats	Planquadrat
2.15	Selzach	Grosse Aareinsel «Inseli»	C8
2.16	Selzach	Widizopf mit Bucht	C8
2.17	Feldbrunnen-St. Niklaus	Biedermannsgrube	D7
2.18	Grenchen	Sackmatten	B8/B9
2.19	Oberdorf	Juragarten	D7
2.20	Grenchen	Hupperweiher	A8
2.21	Bellach	Stadtallmend	C8
2.22	Selzach	Vogelschutzgehölz beim Pumpenhaus	C8
3.01	Buchegg	Möösl Witi	C9/C10
3.02	Messen	Lochmattweiher	C10
3.03	Lüsslingen-Nennigkofen	Kleine Aareinsel	C8
4.01	Aeschi	Burgäschisee	F9
4.02	Aeschi	Chlöpfibeerimoos	F9
4.03	Biberist	Schachenwäldchen «Giriz»	D8/E8
4.04	Bolken	Inkwilersee	F8
4.05	Deitingen	Mürgelibrunnen	F7/F8
4.06	Deitingen, Subingen	Pfaffenweiher	F8
4.07	Derendingen	Oeschmatt–Dreispietz	E8
4.08	Gerlafingen	Gerlafinger Weiher	D9
4.09	Horriwil, Oekingen, Subingen	Oeschmatt Altlauf	E8
4.10	Luterbach	Emmenschachen	E8
5.01	Aedermannsdorf	Hinter Flue	E5/E6
5.02	Aedermannsdorf, Herbetswil	Riedgraben	E6
5.03	Aedermannsdorf, Matzendorf	Horngraben	E6
5.04	Balsthal	Holzflue–Ruine Neu-Falkenstein	F5/G5
5.05	Gänsbrunnen	Juraweide Brunnersberg	C7
5.06	Herbetswil	Waldreservat Sunnenberg	D6/E6
5.07	Herbetswil, Welschenrohr	Wolfsschlucht	D6

Nr.	Gemeinde	Name des Reservats	Planquadrat
5.08	Laupersdorf	Waldgebiet «Glatte Steine»	F5
5.09	Mümliswil-Ramiswil	Chatzensteg	F5
5.10	Welschenrohr	Schwängi	D6
5.11	Mümliswil-Ramiswil	Limmernweiher	G4
6.01	Egerkingen	Urwald-Reservat Vorberg	H5
6.02	Egerkingen	Holzbünten	H5
6.03	Egerkingen, Gunzgen, Hägendorf, Kappel, Kestenholz, Neuendorf, Oberbuchsiten, Oensingen, Olten, Rickenbach, Wangen b. Olten	Dünnernlauf	G6/H5/H6/I5
6.04	Kestenholz	Feuchtbiotop «St. Peter»	G6
6.05	Neuendorf	Aegerten	H6
6.06	Balsthal, Oensingen	Chluserroggen–Roggenschnarz–Ravellen	F6/G5/G6
6.07	Wolfwil	Aareinsel	H6
6.08	Wolfwil	Weiermatten	G6
6.10	Kestenholz	Oberer Schweissacker–Dickban	H6
7.01	Däniken	Riedbrunnmatt	K5
7.02	Gretzenbach	Weiher im Zingg	K5
7.03	Gunzgen	Gunzger Allmend	I6
7.04	Hägendorf	Tüfelsschlucht	H5/I5
7.05	Olten	Waldreservat Ruttiger Born	I5/J5
7.06	Walterswil	Mattental	J5
7.07	Kappel, Rickenbach	Huppergrube	I5
7.09	Hägendorf	Bergföhren Hombergfluh	H5/I5
8.01	Kienberg	Lammet	J3
8.02	Lostorf	Falkensteinweiher	J4
8.03	Lostorf	Mahren–Rütenen	J4
8.04	Erlinsbach SO	Grien	K4
8.05	Erlinsbach SO	Weiher Summerhalden	K4
8.06	Obergösgen	Schachen mit Kipp	J4
8.07	Winznau	Weiermätteli	J4

Nr.	Gemeinde	Name des Reservats	Planquadrat
8.08	Wisen	Flueberg	I4/J4
8.09	Lostorf	Orchideenwäldchen Rebenfeld–Walacker	J4
8.10	Kienberg	Alte Gipsgrube	K2/K3
8.11	Lostorf	Hutzlenweiher (Eisweiher)	J4
9.01	Bättwil	Bäramsleweiher	C2/D2
9.02	Dornach	Aktiengrube	E2
9.03	Dornach	Lolibachtäli	E2
9.04	Gempen	Glitzersteinhöhle	F2
9.05	Hofstetten-Flüh	Hofstetterchöpfli	C2/D2
9.06	Nuglar-St. Pantaleon	Rymatt	F2
9.07	Seewen	Baslerweiher	F3
9.08	Dornach	Schlosswald und Orchideenmatte	E2
9.09	Hofstetten-Flüh	Chälengraben	D2
9.10	Hofstetten-Flüh	Flühtal	C2
9.11	Seewen	Fulnau	E3
9.12	Metzerlen-Mariastein	Weiher Nachtweid	C2
10.01	Bärschwil	Roti Flue–Landsberg	C4
10.02	Bärschwil	Stritterenweiher	C4
10.03	Beinwil	Sumpfwiese Neuhüsli	E4
10.04	Breitenbach	Sumpflöcher Helgenmatt	E3
10.05	Büsserach	Riedgraben	D4
10.06	Erschwil	Chalmbrunnen	D4
10.07	Himmelried	Latschetweid	E3
10.08	Himmelried	Wisigweid	E3
10.09	Nunningen	Nunningenberg	E4
10.10	Nunningen	Riedberg - Chäppeli	E4
10.11	Breitenbach	Unterswirmöösli	D3
10.12	Kleinlützel	Schlossereiweiher	B3
10.13	Beinwil	Sennhausweiher	E4

## B. Ziele

- Lebensräume (Biotope) für Lebensgemeinschaften schützenswerter Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten.
- Bedeutende Landschaftsformen und erdgeschichtliche Zeugnisse (Geotope) bewahren.

## C. Grundlagen

- Planungs- und Baugesetz (PBG; BGS 711.1, §§ 68, 122)
- Bundesinventar der Hoch- und Übergangsmoore von nationaler Bedeutung
- Bundesinventar der Auengebiete von nationaler Bedeutung
- Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung
- Bundesinventar der Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung
- Kantonales Inventar der geowissenschaftlich schützenswerten Objekte (INGESO) (geo.so.ch/map)
- Schutzverfügungen und Nutzungspläne

## D. Darstellung

Richtplankarte: Darstellung der kantonalen Naturreservate.

## Beschlüsse

### Planungsaufträge

Der Kanton (Amt für Raumplanung) überprüft die Ziele, Abgrenzungen und Massnahmen der kantonalen Naturreservate. Er erarbeitet nach Bedarf und nach Anhörung der Betroffenen Schutz- und Unterhaltskonzepte. L-2.4.1

Der Kanton (Amt für Raumplanung) erstellt ein Inventar der kantonalen Naturreservate und führt es laufend nach. L-2.4.2

Der Kanton (Amt für Raumplanung) koordiniert die Naturschutzmassnahmen in den grenznahen Naturreservaten mit den Nachbarkantonen. L-2.4.3

Der Regierungsrat kann für Naturreservate und -objekte Beiträge für Schutz- und Unterhaltsmassnahmen aus dem Natur- und Heimatschutzfonds gewähren. L-2.4.4

Der Kanton (Amt für Umwelt) führt das kantonale Inventar der geowissenschaftlich schützenswerten Objekte (INGESO). L-2.4.5

Der Regierungsrat passt nötigenfalls die Schutzbeschlüsse (Schutzverfügungen, Nutzungspläne) den neuen Kenntnissen und Anforderungen an bzw. erlässt neue Schutzverfügungen für Geotope. L-2.4.6

Die Gemeinden übertragen die kantonalen Naturreservate und Geotope von kantonalen und nationaler Bedeutung als orientierenden Planinhalt in ihre Nutzungspläne. L-2.4.7